

Felix Nussbaum
Paar am Flussufer
1932

Auszubildende der Volkswagen AG montieren eine



Foto: Eva Oertwig

71. Jahrestag
der Befreiung
von Auschwitz

Einladung

Szenische Lesung

22. Januar 2016

18.00 Uhr

Landesvertretung

Niedersachsen

Ausstellung über Felka Platek und Felix Nussbaum am Zaun der Landesvertretung Niedersachsens, Juni 2014

Ab dem 26. Januar zeigt das Deutsche Historische Museum unter dem Titel „Kunst aus dem Holocaust“ erstmals 100 Werke aus der Jerusalemer Gedenkstätte Yad Vashem in Deutschland.

Zu den gezeigten Bildern und Grafiken gehören auch Werke des deutsch-jüdischen Künstlers Felix Nussbaum.

In Vorbereitung auf die Ausstellung und aus Anlass des 71. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz laden das Internationale Auschwitz Komitee, das Auswärtige Amt, die Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund und das Deutsche Historische Museum ein:

■ **Erinnerung an das Künstlerpaar Felka Platek und Felix Nussbaum**

» **Ich sehe Hunde, die an der Leine reißen** «

Szenische Lesung mit Eva-Maria Kurz und Gerd Grasse

■ **Freitag, 22. Januar 2016, 18:00 Uhr**

Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin

In 40 fiktiven Tagebuchaufzeichnungen hat Christoph Heubner Leben und Wirken der aus Warschau und Osnabrück stammenden jüdischen Künstler nacherzählt; Zeichnungen zum Thema von Petra Rosemann.

Begrüßung : Michael Pelke, Leiter der Landesvertretung Niedersachsen

Grußwort: Dr. Felix Klein, Botschafter, Sonderbeauftragter für die Beziehungen zu jüdischen Organisationen

Einführung: Christoph Heubner, Exekutiv-Vizepräsident Internationales Auschwitz Komitee

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Bitte beachten Sie auch: Ausstellung: „Lasst unsere Bilder nicht sterben“, Erinnerung an Felka Platek und Felix Nussbaum

Eröffnung: Klaus Staeck, Grafiker, Dienstag, 26. Januar 2016, 17.30 Uhr, Gedenkstätte Deutscher Widerstand ■



**Internationales
Auschwitz Komitee**



Auswärtiges Amt



**Niedersachsen
Landesvertretung**



**DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM**

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 19. Januar an:
Susanne Goldstein, IAK,
030-26392681 oder
susanne.goldstein@iak-berlin.de